FS-12-323

Wertegeleitet, multilateral, handlungsfähig: grüne Friedens- und Sicherheitspolitik in der Zeitenwende

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in:	BAG Globale Entwicklung
Beschlussdatum:	21.09.2022

Änderungsantrag zu FS-12

Von Zeile 322 bis 324:
Paradigma „Wandel durch Handel“ ohne klare Bedingungen ist gescheitert. Unsere Wirtschaftsaußenpolitik muss kohärent zu unseren ~~außenpolitischen~~außen- und entwicklungspolitischen Zielen und Leitlinien sein und sich einem "do no harm"-prinzip unterordnen. Daraus folgend lehnen wir das Mercosur Freihandelsabkommen in der aktuellen Form ab, weil die Abholzung des Amazonas nicht durch einen Anstieg der Soja- und Fleischexporte befeuert werden darf. Wir setzen uns ebenso für einen Ausstieg aus dem Energiecharta Vertrag ein, weil der darin enthaltene Investitionsschutz Gefahr läuft den Ausstieg aus fossiler Energie und Klimapolitik zu behindern..

Begründung

Auch hier wollen wir klarstellen, dass Handels- und andere Wirtschaftspolitik nicht nur mit strategischen Interessen sondern auch mit Zielen der nachhaltigen Entwicklung kohärent sein muss. Außerdem ist es wichtig zu unterstreichen, dass hier das do no harm Prinzip besonders wichtig ist: In der Vergangenheit hat unsere Außenwirtschaftspolitik Märkte und Industrien zerstört und damit nachhaltige Entwicklung untergraben.